

STUDIENWOCHE ZUM THEMA «OUTDOOR EDUCATION»

Im März 2024 besuchten wir im Rahmen einer Studienwoche die Stadt Stavanger. Diese befindet sich im Südwesten von Norwegen. Da wir beide schon länger davon träumten das Land zu bereisen, nutzen wir diese Chance und reisten bereits zwei Tage vor der Studienwoche an. Somit war es für uns möglich verschiedene Ortschaften rund um Stavanger zu besichtigen sowie auch die einzigartige Natur zu bestaunen. Mit unserem spontan gemieteten Auto konnten wir der Küste entlangfahren und einmalige Einblicke in die Landschaft erhalten.



Erkundungstour

Schliesslich begann die Studienwoche an der Universität von Stavanger. Wir wurden herzlich von der Studiengangsleiterin begrüsst und es folgte ein theoretischer Input zum Schulsystem in Norwegen sowie auch dem Thema «Risky Play». Mit abwechslungsreichen Aufträgen konnten wir weitere internationale Studierende kennenlernen und in den Austausch kommen. Es war erstaunlich wie unterschiedlich die verschiedenen Länder ihr Bildungssystem organisieren und durchführen. Am Abend organisierte die Universität eine Dinner-Party. Dabei spielten wir gemeinsam Spiele und assen Abendessen. Somit konnten wir uns besser kennenlernen.

Mit viel Vorfreude starteten wir in den Dienstag. An diesem Tag stand ein Besuch in der Naturschule Lundsvågen auf dem Programm. Für uns war diese Tätigkeit das Highlight der Woche. Wir lernten die sonderpädagogischen Konzepte der Schule kennen und durften selbst die Tätigkeiten, welche die Schüler*innen jeweils ausführen, ausprobieren. Wir erhielten die Möglichkeit Krabben und Fische zu fischen und diese zu einem späteren Zeitpunkt auch zu probieren.



Besuch in Lundsvågen

Obwohl das Wetter nass und kalt war, konnte dies unsere Stimmung nicht verändern.



Selbstgeschnitzte Objekte

Am Mittwoch und Donnerstag durften wir vielseitige Spiele und Wahrnehmungsaktivitäten im Wald ausprobieren. Dazu arbeiteten wir mit für uns noch teilweise unbekannte Tools und Mittel. Zur Mittagszeit hin assen wir gemeinsam Lunch. Wir erhielten die Möglichkeit uns Gedanken zu machen, wie dies beispielsweise in der Schweiz durchgeführt werden könnte.

Zum Abschluss der Woche reflektierten wir in Gruppen die absolvierten Tätigkeiten und stellten gemeinsam eine eigene Aktivität zusammen. Diese sollte in Anlehnung mit der Studienwoche ausgearbeitet werden. Nach dem Mittag folgte noch ein Besuch auf der Iron Age Farm. Dies ist ein archäologisches Gelände mit einem Bauernhof. Die Gebäude wurden rekonstruiert und sind heute ein Museum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die Geschichte von Stavanger.



Iron Age Farm



Iron Age Farm



Iron Age Farm

Die vergangene Woche inspiriert uns, zukünftig mit unseren Schüler*innen Aktivitäten im Freien zu gestalten. Es wurde uns mitgegeben, welche Bedeutung die Natur in der Entwicklung eines Kindes hat und wie wir mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln den Unterricht draussen planen können. Die Erfahrungen empfehlen wir allen Studierenden weiter. Einerseits bietet diese Woche die Möglichkeit in der freien Zeit die Landschaft zu erkundigen sowie auch einen Einblick in das Schulsystem von Norwegen zu erhalten. Einen Rat an zukünftige Teilnehmenden dieser Studienwoche: Vergesst nicht, warme Kleider mitzunehmen!

Elisabeth Schläpfer & Janina Kuhn (Frühlingssemester 2024)